



EURO
EYPO

- Gedichte

Diese literarische Form ergab sich spontan beim Caféhausbesuch, nichts zu schreiben zur Hand, aber einen Text auf den Lippen. So nimmt man sich das zettelförmige Zahlungsmittel in der Hosentasche und bezahlt gleich damit. Das hat den schönen Nebeneffekt, dass der Text gleich veröffentlicht wird. Wer es liest, weiß man auch beim Buch nicht. Aber es liest jemand, das ist wichtig.

Allen Texten gemein ist, dass sie mit engstem Platz vorlieb nehmen müssen. So ergibt sich aphoristische Kürze, und auch Nonsens.

Meinetwegen, sie werden irgendwann aus dem Verkehr gezogen (wie ebenso manches Buch vergriffen ist), und ja, es ist Sachbeschädigung. Es ist aber auch definitiv eine individuelle Wertsteigerung des Gegenstands, und manchmal eine subjektive Bereicherung für die Zahlenden.

Hier steh
ich.
Ich könnte
anders.

(verkauft am 29.3.13)

Ich throne
Über eurer Eitelkeit
Und lache

(verkauft am 24.9.11)

Noch 45min.

Ein Bier.

Eine Zigarette.

In der Sonne
inmitten des
Verkehrs.

Bis man zurückkehrt
ins Leben.

(verkauft am
19.8.10)

Laßt euch nur,
ihr Fliegen,
auf meinen Füßen nieder.
Der Winter
hat sie weich
gemacht.

(verkauft am 26.3.10)

Ich vegetiere,
sperrte weg
mein Leid und
schrei es doch
heraus,
bis es,
wie ein Bumerang,
von hinten mich
erschlägt.

(verkauft am 19.4.09)

Suche
Auf der Suche nach der Zeit
find ich mich
von Angst befreit
find ich mich,
ganz frei von Wunden
Doch hab ich mich noch nicht gefunden.

(verkauft am 2.6.09)

Scheitern

Scheitern.
Gescheiter.
Gescheitert.
Scheiterhaufen.
Holzscheit.
Scheitel...
Es macht keinen Sinn.

(verkauft am 29.4.09)

Libido

Ich liebe - heftig.
Ich begehre - mächtig.
17 Stunden - täglich.
Ich verbrenne! -
innerlich.

(verkauft am 2.4.)

Angst

Lieber renne ich
gegen Wände als unver-
seht
stillzustehen.
Davor habe ich
Angst.

(?)

Rebellen

Wir gegen den Rest
Widerstand im
Tulpenbeet
Rot-Gelb;
Die laute schöne
Minderheit.

(verkauft am 2.4., 20 Uhr)

Unser Leben

ist dem Tode
abgerungen
Lange warten wir
erwartungslos.
Strophe über Strophen
des Requiems
gesungen
eh wir es hören
stumm und groß.

(?)

Es kann
Kann sein, dass
es sein kann.
Muss nicht,
aber es kann.
Bis dann!

(?)

Liebe!

Überall sei
Liebe!
Dinnen,
draußen -
Liebe.
Liebe ist
der Unterschied
zum Stein.

(verk. am 30.3.17)

Hass

Hass ist keine
Größe.
Hass ist
Bandit.
Wer haßt, der
stiehlt die
Wonne und
sich gleich
selber mit.

(verk. am 30.3.17)

Die 5€-Gedichte sind kein kontinuierliches Werk. Meistens, wenn ich einen Schein in der Tasche habe, denke ich nicht primär ans Dichten, sondern ans Geld ausgeben. Nur manchmal tritt beides gleichzeitig ein, oder eine bestimmte Situation, und dann ist die Zeit reif für ein neues.

Es gibt auch unterschiedliche Schwierigkeitsgrade der „Veröffentlichung“. Zigarettenautomaten stellen die leichteste Stufe dar, weil sie den Text nicht erkennen und schon gar nicht goutieren. Kellner sind schon schwieriger, da sie den Schein in die Hand nehmen und in ihre Kellnertasche stecken müssen. Doch dieser Vorgang ist so blitzschnell und automatisiert, dass es niemandem auffällt.

Am schwierigsten sind daher Freunde, denen man einen Schein in die Hand drückt um zB. ein Bier zu holen, oder Kinder (ohne Bier). Denn wartend an der Theke stehend, kommt man schon mal in die Verlegenheit, sich den Schein anzusehen.

Aber, was soll's.

Schrauben kaufen

die die Welt
zusammenhalten
Im Glauben
an die
Richtigkeit.

(verk. am 22.3.17)

Die Mitte
des Lebens
ist leer
Alles war
Alles wird
sein.
Nichts ist.

(verk. am 19.3.17)

Es ist
alles eins.
Deins.
Meins.
Seins.

(verk. am 18.5.23)

Ich kam.
Ich sah.
Ich sagte.
Nichts.
So siegte
Ich.

(verk. am 17.9.23)

Mann von Welt
hat kein Geld
Braucht auch keins.
Leiht sich
eins.

(verk. am 16.9.23)

Was ist,
wird immer
sein.
Und was
niemals war,
ist nur
Schein.
Für Luisa

(verk. am 21.1.0.23)

Der Glückstag

Heute bin ich
reich
Hab Federn
auf dem Hut
und Liebe
im Blut.

(verk. am 18.9.23)

Fast wäre ich
gescheitert.
nun bin ich
gscheiter.

(verk. am 23.5.24)

Am Anfang
steht
das Feuer
Am Ende
wieder
eins.

(verk. am 23.5.24)

Letzte Worte,
Letzte Taten,
Rausch im
Blut,
ein Flügelschlag
entfernt vom
Glück,
der letzte
Tag.

(verk. am 23.5.24)

Manchmal
ist Ende
Gelände.
Dann mal ich
behende
die Wände.

(verkauft am 24.5.24)

Judas&Julia

Schon gehört?
Die beiden
ein Paar
über die
Äonen.
Wie wahr,
wie wahr!

(verkauft am 14.9.23)